DIE BANK IM WANDEL

JAHRESBERICHT 2024

Volksbank
Rhein-Nahe-Hunsrück eG

Unsere Bank befindet sich, genau wie die technischen Möglichkeiten, im Wandel.
Und manchmal muss man Dinge einfach wagen.

Also los: Was sind die Kernwerte der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück?

Vertrauen, Engagement und Stabilität sowie Energie, Leidenschaft und Innovation.
Uns zeichnet die Bereitschaft aus, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln und auf
die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Wir sind wie Wellen. Immer in Bewegung.
Dynamisch. Manchmal abstrakt. Zusätzlich kann man sagen: wir haben Tiefe und Textur.
Wir sind vielschichtig wie ein Ölgemälde.

Diesen Werten und Eigenschaften sind unsere Farben Blau und Orange jeweils zugeordnet.
Und aus all diesen Informationen haben wir eine KI das Titelbild des Geschäftsberichtes
2024 erschaffen lassen.

INHALT

- Vorwort 2
- Porträt Odo Steinmann 4
- Bericht des Vorstands 8
- Ausblick 10
- Porträt Thomas Reinig 12
- Regional verbunden 16
- Engagement 20
- Jahresabschluss 2024 22
- Vorschlag zur Ergebnisverwendung 28
- Bericht des Aufsichtsrates 30
- Beratung neu gedacht 32
- Porträt Sarah Walter 36
- Wir als Arbeitgeber 38
- Nachhaltigkeit 42

v. l. n. r.:
Odo Steinmann, Thomas Reinig
und Patrick Miljes

LIEBE **MITGLIEDER,**
LIEBE **KUNDEN,**

mit Blick auf den Titel unseres diesjährigen Geschäftsberichtes kann man es treffender nicht formulieren, als dass sich unsere Bank im Wandel befindet. Aber was bedeutet Wandel, welche Auswirkungen hat dies und wie gehen wir damit um.

Unter Wandel versteht man die Veränderungen, die wir stetig in der Natur und Gesellschaft erleben. Somit ist der Wandel eine dauerhafte Konstante, mit der wir uns ständig auseinandersetzen müssen. Mancher Wandel passiert schleichend und fällt uns augenblicklich nicht stark auf, jedoch im Rückblick betrachtet, registriert man, dass die Veränderungen deutlich waren, so z. B. der Klimawandel oder die Entwicklung von neuen Technologien, wie z. B. die KI, oder aber auch das sich ändernde Kundenverhalten sowie Kundenerwartungen. Anfängliche Änderungen haben wir nicht so spürbar erlebt, doch in den letzten Jahren werden die Auswirkungen immer deutlicher.

Welcher Wandel vollzieht sich im Bankensektor? Die digitale Transformation im Bankensektor bedeutet, neue digitale Technologien zu nutzen, um die Arbeitsweise von Banken und den Kundenservice zu verändern. Sie geht über das reine Online-Banking hinaus und umfasst mobile Banking-Apps, Online-Zahlungssysteme und fortschreitende Technologien auch in der Kundeninteraktion.

Wir begleiten aktiv den Wandel, um für Sie die starke Bank in der Zukunft zu bleiben. Das bedeutet für uns aber auch, dass wir mit unseren Beraterinnen und Beratern weiterhin vor Ort für Sie da sind, um Sie in allen finanziellen Lebensphasen partnerschaftlich zu begleiten. Wir sind und bleiben eine Bank aus der Region für die Region – trotz der Herausforderungen und der Notwendigkeit, die der Wandel mit sich bringt.

Aber der Wandel zeigt sich auch in der Bank – dies drückt sich insbesondere dadurch aus, dass absehbare personelle Veränderungen frühzeitig vorbereitet, neue Menschen gesucht, gefunden und eingearbeitet werden.

Für unser langjähriges Vorstandsmitglied Odo Steinmann, der Ende 2024 aus der Bank ausgeschieden ist, konnten wir einen erfahrenen und unternehmerisch denkenden Banker gewinnen. Aber auch auf der 2. Führungsebene geht der Generationenwechsel weiter. Für die langjährigen LeiterInnen unserer Bereiche Marketing, Vertrieb Privatkunden, Marktfolge Aktiv aber auch die Innenrevision konnten NachfolgerInnen gefunden und somit frühzeitig mit der Einarbeitung begonnen werden.

Entscheidend ist hierbei, dass alle diese Menschen sowohl menschlich als auch kulturell zu uns passen, um somit auch den erforderlichen Wandel erfolgreich meistern zu können.

Wir sind auf den Wandel vorbereitet, das ist sicher. Damit sind und bleiben wir für Sie, unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden, die Bank fürs Leben.

Weg frei für die nächste Generation

Wandel aktiv gestalten und Zukunft gemeinsam sichern, das war der Leitgedanke unseres Vorstandsmitglieds Odo Steinmann. Sein beruflicher Weg begann 1978 mit der Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank Nahe in Fischbach. Nach dem Wehrdienst folgte 1988 eine verantwortungsvolle Aufgabe im Genossenschaftsverband, wo er wirtschaftliche Schieflagen bei Kreditinstituten abwendete. Mit einem Diplom als Bankbetriebswirt der ADG Montabaur und prägender Erfahrung in Sanierungsaufträgen übernahm er seine erste Vorstandsposition in Pulheim bei Köln bis 1999.

Am 1. Oktober 1999 rief der Rhein – und Odo Steinmann folgte: Er wurde Vorstandsmitglied der Volksbank Boppard. Nach der Fusion mit der Volksbank Nahetal im Jahr 2009 zur heutigen Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück fand er in Bad Kreuznach seine Heimat. Dort gestaltete er als Mitglied des Vorstands im Bereich Produktion und Steuerung die strategische Ausrichtung der Bank entscheidend mit. Odo Steinmann hat über 25 Jahre unsere Volksbank geprägt.

Jedes Jahr brachte dabei seine Herausforderungen mit sich: Finanzmarktkrise, Corona-Pandemie, voranschreitende Digitalisierung und Regulatorik. Nichts ist beständiger als der Wandel. Ansprüche ändern sich, Märkte entwickeln sich weiter. Dazu braucht es eine stabile Bank, die handlungsfähig, unbürokratisch und schnell agieren kann. Odo Steinmann war es immer ein großes Anliegen, ein offenes Ohr für die Mitarbeiter zu haben, partnerschaftlich mit allen Akteuren zu arbeiten und persönlich präsent zu sein. Er begleitete digitale Transformationsprojekte, entwickelte Nachhaltigkeitsleitlinien und förderte die Nachwuchsentwicklung.

Er engagierte sich in den verschiedensten Gremien. So war er Mitglied bei der IHK Vollversammlung und ist ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht in Mainz. Darüber hinaus war es ihm immer eine Herzensangelegenheit, gemeinnützige Institutionen in unserer Region zu unterstützen.

Zum Jahresende 2024 stand für ihn der wohlverdiente Ruhestand an. Im feierlichen Rahmen ehrte ihn der Aufsichtsrat mit der Goldenen Ehrennadel, der höchsten Auszeichnung im deutschen Genossenschaftswesen, für sein außerordentliches Engagement und seine Verantwortung für Kunden, Mitarbeiter und Region.

Odo Steinmann

Ehemaliges Mitglied des Vorstands

VITA

1978 – 1981 Raiffeisenbank Fischbach eG,
Ausbildung und Anstellung
(anschl. Wehrdienst)
1983 – 1988 Raiffeisenbank Fischbach eG,
Anlageberatung und Kreditgeschäfte,
Vertretung Zweigstellenleiter
1988 – 1994 Genossenschaftsverband Rheinland e.V Köln, Treuhand / Kredit
1994 – 1999 Volksbank Pulheim eG,
Vorstandsmitglied
1999 – 2009 Volksbank Boppard eG,
Vorstandsmitglied
Fusion 2009 Volksbank Nahetal eG > Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG,
Vorstandsmitglied
Dezember 2024 Ausscheiden aus der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG

- Geschäftsleiter RMWF
- Beirat IHK
- Bankleiterkreis Region Koblenz

EIN BLICK ZURÜCK

Wolfgang Knoth

Prokurist – Leiter Marktfolge Aktiv

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG

15 Jahre lang hatte ich einen wirklich guten Chef. Mit diesem kleinen Satz ist im Grund schon alles gesagt. Und doch wird dieser Satz den Leistungen von Odo Steinmann als Vollblut-Banker, als Bankvorstand, als Chef und Mensch bei Weitem nicht gerecht. In den rund 15 Jahren unserer Zusammenarbeit habe ich ihn kennen und schätzen lernen dürfen: als mutigen Macher und Gestalter, der die Bank nach vorne gebracht hat; als offene und engagierte Persönlichkeit, auf die jederzeit Verlass war; als klugen Ansprechpartner bei allen Bankfragen und darüber hinaus; als Mensch mit dem Herz am rechten Fleck.
Odo Steinmann hatte stets den Blick für das Große und Ganze in der Bank. Er hat dabei aber nie die betroffenen Menschen, den Mitarbeiter oder Kunden, aus den Augen verloren.
Und am Ende ist aus dem guten Chef dann auch noch ein guter Freund geworden – was hätte mir Besseres passieren können?

Stefanie Barth

Betriebsratsvorsitzende

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG

Herr Steinmann war 25 Jahre mein Chef – Er konnte streng sein, war klar in seinen Erwartungen, aber immer mit großem Herz für uns Mitarbeiter.

Seine Tür stand stets offen und er stand mit Rat und Tat zur Seite, wenn man um Hilfe gebeten hat. Sein Einsatz für unsere Mitarbeitenden war außergewöhnlich.

Ich bin dankbar, dass ich so lange einen so tollen Chef haben durfte!

Karl-Josef Ruckes

Wirtschaftsprüfer

Genoverband e.V.

Mehrere Jahre durfte ich als externer Wirtschaftsprüfer mit Herrn Steinmann arbeiten und habe ihn als engagiert und kompetent kennengelernt.

Unsere Zusammenarbeit startete in der Corona-Zeit, was den persönlichen Kontakt zunächst erschwert hat. Die Herausforderungen dieser Zeit und die der darauffolgenden Jahre sind wir gemeinsam angegangen und haben immer tragfähige Lösungen gefunden.

Für Herrn Steinmann standen stets die Interessen der Volksbank und ihrer Mitarbeiter im Vordergrund. Ich schätze unsere gemeinsame Zeit und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute bei bester Gesundheit.

DAS JAHR 2024

Bilanzsumme

Unsere Bilanzsumme hat sich um 61 Mio. € (2,8 %) auf 2.206 Mio. € erhöht, ursächlich waren vor allem die Steigerung der Forderung an Kreditinstitute, der Wertpapieranlagen sowie der Kundeneinlagen.

Kundenkredite

Die Nachfrage nach Kundenkrediten blieb sehr verhalten, sowohl im Privat- wie auch im Firmenkundengeschäft. Ein nach wie vor „höheres“ Zinsniveau, gerade im langfristigen Finanzierungsbereich, nur langsam sinkende Baupreise und nicht zuletzt die gesamtwirtschaftliche Lage und die damit verbundene Investitionszurückhaltung, sehen wir als Ursache für diese Entwicklung. Im Geschäftsjahr war ein Rückgang im Kreditgeschäft um 15 Mio. € (-1,0 %) auf 1.546 Mio. € zu verzeichnen. Trotz der Unsicherheiten und der nicht einfachen wirtschaftlichen Situation hat unser Kreditportfolio eine ausgewogene Branchen- und Größenstruktur. Die aufsichtsrechtlichen Normen halten wir stets und unverändert ein. Die schwierige wirtschaftliche Lage zeigt sich zunehmend deutlich, sowohl bei unseren Privatkunden als auch Unternehmen. Wir bewerten unsere Forderungen vorsichtig, Wertberichtigungen wurden aktiv abgesetzt.

Kundeneinlagen

Unverändert erfolgte die Geldanlage unserer Kundinnen und Kunden sowohl in Kontoanlagen in unserem Haus wie auch in Wertpapieren und Fonds. Die bilanziellen Kundeneinlagen konnten mit einem Wachstum von 53,9 Mio. € (3,4 %) auf 1.633,5 Mio. € gesteigert werden. Von unseren Kunden wurde das Produkt Wachstumssparen Turbo innerhalb der Spareinlagen bevorzugt. Hierbei profitieren die Kunden von einer steigenden Zinsstaffel in einem mittleren Laufzeitenband. Die Spareinlagen stiegen um 41,8 Mio. € (13,7 %) auf 347 Mio. €. Außerdem stiegen die Geldanlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist um 7,4 Mio. € (2,4 %) auf 316,6 Mio. €. Wie im Vorjahr wurde verstärkt in Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und Investmentfonds investiert. Unser betreutes Kundenvolumen (bilanzielle Einlagen einschließlich Wertpapiere und Verbundgeschäft) erhöhte sich um 114,9 Mio. € (4,2 %) auf 2.819 Mio. €.

Eigenanlagen und Eigenkapital

Unsere eigenen Anlagen in Wertpapiere sind um 33,7 Mio. € (19 %) auf 211 Mio. € gestiegen. Aufgrund einer schwachen Kreditneunachfrage und der gestiegenen Kundeneinlagen haben wir, zur Sicherung der nachhaltigen Ertragslage der Bank, die frei verfügbaren Mittel auch in Wertpapiere angelegt. Die Steigerung der Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 43 Mio. € (19,3 %) auf 266 Mio. € ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Kundeneinlagen zurückzuführen, welche bei der Zentralbank angelegt wurden.

Ausreichende Liquidität und angemessene Eigenmittel sind Grundlage einer soliden und tragfähigen Geschäftspolitik. Sowohl die europaweit geltenden Vorgaben der Eigenmittelrichtlinie (CRR) wie auch die nationalen Anforderungen des Kreditwesengesetzes (KWG) wurden von uns im Geschäftsjahr stets gut eingehalten. Das bilanzielle Eigenkapital liegt bei 268,9 Mio. € (+7,6 Mio. € oder 2,9 %), die Eigenmittel gem. Art. 72 CRR liegen gut im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Ertragslage

Der Zinsüberschuss reduzierte sich um 0,6 Mio. € (-1,4 %) auf 41,2 Mio. €. Die Zinserträge konnten trotz des ausbleibenden Wachstums im Kundenkreditgeschäft aufgrund von Prolongationen zu einem höheren Durchschnittszinssatz sowie den erhöhten Erträgen aus den Eigenanlagen gesteigert werden. Die Erhöhung des Zinsertrages wurde durch den Anstieg des Zinsaufwands für Kundeneinlagen überkompensiert. Der Provisionsüberschuss hat sich leicht um 0,2 Mio. € (-0,9 %) auf 17,0 Mio. € reduziert. Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um 1,4 Mio. € (4,6 %) auf 32,5 Mio. €, was einerseits auf allgemeine Preissteigerungen, andererseits auch auf tarifliche Steigerungen, den im Jahresdurchschnitt gestiegenen Mitarbeiterbestand sowie höhere Sonderzahlungen zurückzuführen ist.

Aufgrund der Anwendung der Folgebewertungslogik sind die Vermögensgegenstände des Immobilienbuchs (Grundstücke sowie Gebäude) einzeln gemäß dem Verfahren der Reparition zu bewerten. Hieraus resultieren im Berichtsjahr einmalige, außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,9 Mio. €, die das Betriebsergebnis vor Bewertung belasten. Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt somit, unter Berücksichtigung der zuvor genannten außerordentlichen Abschreibung, mit 24 Mio. € (-15,2 %) spürbar niedriger als im Vorjahr. Das Bewertungsergebnis belastet in diesem Jahr das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit mit 7,4 Mio. € (Vorjahr: Belastung in Höhe von 8,9 Mio. €). Es ist damit günstiger als im Vorjahr, aber nach wie vor hoch.

Die angespannte wirtschaftliche Lage, insbesondere von Unternehmen des Immobiliensektors, machte Wertberichtigungen auf Forderungen notwendig. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit hat sich um 2,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

Risikolage und Risikomanagement

Die Risikolage unserer Volksbank ist gut. Im Kreditportfolio sehen wir eine leichte Verschlechterung der Ratings, was sich jedoch in Abhängigkeit der Wirtschaftslage ändern kann. In unserem Wertpapierdepot sehen wir keine nennenswerten Kurswertkorrekturen, die jedoch bei sich ändernder Zinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) möglich sind.

Anders als in den Vorjahren kam und kommt der Liquiditätssteuerung eine höhere Bedeutung zu. Liquidität, Ertrag und Risiko steuern wir sehr zeitnah und erfüllen die Anforderungen der Bankenaufsicht jederzeit. Die erforderliche Liquidität war und ist stets gegeben, Termin- und Abrufrisiken bestehen nicht. Der Rahmen der von uns betriebenen Fristentransformation wird seitens der Bankenaufsicht für gut vertretbar erachtet.

Unser Risikomanagementsystem entspricht den Anforderungen interner wie externer Prüfer sowie der Bankenaufsicht. Mit dem 01. Januar 2023 haben wir auf die barwertige Steuerung (ICAAP) umgestellt. Damit können wir zeitnah Handlungsbedarf erkennen und sachgerechte Entscheidungen treffen.

UNSER AUSBLICK

Das gebremste Wirtschaftswachstum, weitere geopolitische Spannungen und die damit verbundenen Folgen haben Auswirkungen auf die Finanzmärkte und belasten somit die Wirtschaft und Verbraucher.

Das im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin höhere Zinsniveau freut zwar die Anleger, belastet aber nach wie vor die Investitionsbereitschaft der Unternehmen.

Gleichzeitig wird deutlich, dass die Energiewende und die Maßnahmen zur Eindämmung der Erderwärmung erhebliche Investitionen erforderlich machen werden. Darüber hinaus bedarf es zusätzlich erheblicher Investitionen in die Infrastruktur und der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Stabilität.

Die nach wie vor spürbare Konsum- und Investitionszurückhaltung führt dazu, dass die Nachfrage nach rentierlichen und sicheren Anlagen anhält. Wir gehen von einem weiteren Wachstum der von uns betreuten Kundengelder aus.

Gleichzeitig erwarten wir weiterhin eine Zurückhaltung bei der Aufnahme von Krediten, hier gehen wir von lediglich moderatem Wachstum aus.

Den Zinsüberschuss erwarten wir moderat steigend gegenüber dem Vorjahr. Wir gehen davon aus, dass die weiterhin hohe Nachfrage nach Wertpapieren und Fonds zusammen mit einer Steigerung der Zahlungsverkehrserträge zu einem Anstieg des Provisionsergebnisses führen wird.

Anhaltende Preissteigerungen werden zu höheren Sachaufwendungen führen, der stark umkämpfte Arbeitsmarkt in Verbindung mit einem erhöhten Tarifabschluss wird sich in höheren Personalaufwendungen niederschlagen.

Diese Entwicklungen werden voraussichtlich zu einem im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 leicht besseren Betriebsergebnis führen. Sofern die wirtschaftliche Lage sich nicht verbessert, sind Kreditausfälle zu befürchten, auch als Folge steigender Insolvenzzahlen von Unternehmen und Privatpersonen.

Zahlen, Daten, Fakten:

Wir für die Region

81.741 Kunden vertrauen uns

45.546 Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank

183 Gewählte Vertreter als Bindeglied zwischen Mitgliedern, Vorstand und Aufsichtsrat

12 Aufsichtsratsmitglieder beraten die Geschäftsführung

10,5 Mio. Euro Steuern zahlten wir 2024 an Bund, Länder und Gemeinden inkl. der Steuerleistungen unserer Mitarbeiter. Über **2,5 Mio. Euro** Auftragsvolumen wurden an regionale Unternehmen vergeben. **183.579 Euro** Spendenvolumen verteilten wir 2024 an **264 Vereine und Institutionen** zur Förderung und Unterstützung gemeinnütziger Projekte in der Region.

Thomas Reinig

Vorstand Produktion & Steuerung

Die stabile Bank weiterentwickeln

Wandel braucht klare Werte, Vertrauen und Menschen, die ihn verantwortungsvoll gestalten. Genau das hat Thomas Reinig von unserer Volksbank überzeugt.

Seit Oktober 2024 gehört er als neues Mitglied dem Vorstands-Team an. Er bringt viel Erfahrung aus dem Bankenwesen mit. Sein Credo: strategische Veränderungen nicht nur planen, sondern aktiv gestalten. Der diplomierte Bankbetriebswirt kommt von der Volksbank Ettlingen eG und war dort mehr als elf Jahre als Vorstandsmitglied im Bereich Produktion und Steuerung verantwortlich.

Thomas Reinig ist nicht nur der klassische Banker für die Themen Controlling, Rechnungswesen und Bankorganisation. Seine Expertise beinhaltet langjährige Erfahrung in Führungspositionen sowie in praxisorientierten Funktionen wie den Bereichen Vertrieb, Firmenkundengeschäft und Prüfungswesen. Diese Kombination garantiert nicht nur stabile, sondern auch nachhaltige Abläufe und Prozesse, die unseren Ansprüchen gerecht werden. Verlässlichkeit, Weitsicht und sein Einsatz für Weiterentwicklung machen ihn zum idealen Nachfolger von Odo Steinmann.

Der 50-jährige kommt aus Baden. Er ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Die schöne Natur, Freizeitangebote, Wellnessmöglichkeiten und die kulinarische Vielfalt haben es ihm leicht gemacht, seinen Lebensmittelpunkt nach Bad Kreuznach zu verlegen. Er freut sich darauf, Menschen und Region näher kennenzulernen.

Als Teil des Volksbank-Teams erlebt er eine Bank von bewährter Stabilität, die sich im stetigen Wandel befindet und dabei nie ihre Wurzeln vergisst. Dafür sorgt ein engagiertes Mitarbeiter-Team, das eine Arbeitsatmosphäre schafft, in der Vertrauen und Innovation Hand in Hand gehen.

Genau die Basis, die es braucht, um die Erfolgsgeschichte der Volksbank weiterzuführen: Eine eigenständige Bank in der Region, die Tradition mit Fortschritt verbindet und einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden, Partner und die Region schafft.

THOMAS REINIG
IM INTERVIEW

Herr Reinig, Sie sind seit dem 1.10.2024 Teil des Vorstands. Wie haben Sie die ersten Monate erlebt?

Sehr intensiv – und sehr positiv. Ich wurde offen empfangen, sowohl vom Vorstandsteam als auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Man spürt sofort die starke Verbundenheit der Menschen hier mit ihrer Bank. Gleichzeitig ist spürbar, dass wir gemeinsam etwas gestalten wollen. Diese Kombination aus Stabilität und Aufbruch macht die Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück für mich so besonders.

Der Geschäftsbericht trägt den Titel „Die Bank im Wandel". Was bedeutet Wandel für Sie persönlich?

Wandel ist für mich ein natürlicher Bestandteil jeder gesunden Organisation. Er bedeutet nicht, Bewährtes über Bord zu werfen, sondern es weiterzuentwickeln – mit Bedacht, mit Augenmaß, aber auch mit Mut. Als genossenschaftliche Bank haben wir den klaren Auftrag, unseren Mitgliedern und Kunden langfristig zu dienen. Das heißt auch, uns immer wieder neu auf veränderte Lebenswirklichkeiten, Märkte und Technologien einzustellen. Wandel gelingt dann gut, wenn er auf einem starken Fundament steht. Und das haben wir.

Welche Schwerpunkte setzen Sie in Ihrer Position als Mitglied des Vorstands?

Mir ist es wichtig, Digitalisierung und Kundennähe zusammenzudenken. Wir müssen als Bank dort sein, wo unsere Kundinnen und Kunden uns brauchen – digital und persönlich. Dazu gehört auch, Abläufe und Prozesse zu vereinfachen, die Beratung weiterzuentwickeln und die Bank als Arbeitgeber attraktiv zu gestalten. Mein Vorstandskollege Patrick Miljes und ich haben dieselbe Idee davon, wie wir die Bank weiterentwickeln wollen. Ich sehe mich dabei als Impulsgeber und Brückenbauer: zwischen Tradition und Innovation, zwischen Banksteuerung und gelebtem Alltag.

Was bringen Sie persönlich in Ihre neue Aufgabe ein?

Bodenständigkeit, Verlässlichkeit und klare Worte – das ist mir wichtig. Gleichzeitig bringe ich über 25 Jahre Erfahrung aus dem Bankenwesen mit. Ich komme aus dem genossenschaftlichen Bereich und habe in meiner vorherigen Tätigkeit den Bereich der Produktionssteuerung als Vorstand verantwortet. Die Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück ist größer, das macht für mich auch den Reiz aus. Ich sehe mich als Teamplayer, der gerne zuhört und die Dinge gemeinsam voranbringt. Meine Haltung: Führung bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – für Entscheidungen, für Menschen und für eine nachhaltige Entwicklung.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück?

Ich wünsche mir, dass wir den eingeschlagenen Weg der Stabilität und Kundennähe weitergehen – und dabei offen bleiben für Neues. Dass wir unsere genossenschaftlichen Werte nicht nur bewahren, sondern auch modern interpretieren. Und dass unsere Bank für die Menschen in der Region auch in Zukunft ein verlässlicher Partner bleibt – ob in finanziellen Fragen, in der Förderung von Projekten oder als Arbeitgeber. Kurz gesagt: eine Bank im Wandel, die mit beiden Beinen fest auf dem Boden steht.

VITA

1998 – 2002 Sparkasse Hockenheim,
Servicemitarbeiter > Individualkundenbetreuer (PK) > Qualifizierter Firmenkunden-Kreditsachbearbeiter
2002 – 2003 Sparkasse Heidelberg,
Firmen- & Gewerbekundenberater
2003 – 2007 Verband der Sparda-Banken e.V., Frankfurt a. M.,
Prüfungsassistent > Prüfungsleiter
2007 – 2008 RV-Bank eG, Alzenau,
Leiter Marktfolge Aktiv & Prokurist
2008 – 2011 Volksbank Mainspitze eG, Ginsheim-Gustavsburg,
Bereichsleiter Marktfolge Aktiv & Prokurist
2011 – 2013 Volksbank Mainspitze eG, Ginsheim-Gustavsburg,
Bereichsleiter Firmenkundenbank & Prokurist
2013 – 2024 Volksbank Ettlingen eG,
Vorstandsmitglied Produktion & Steuerung
Seit 2024 Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG,
Vorstandsmitglied Produktion & Steuerung

Regional verbunden:

Kundenorientierung in Zeiten des Wandels

Die Verankerung in unserer Region hat tiefe Wurzeln. Wir sind seit jeher dort, wo die Menschen leben und arbeiten. Wir schaffen durch persönliche Beratung und Integrität ein Vertrauensverhältnis, das weit über die finanzielle Beratung hinausgeht. Unsere Beraterinnen und Berater leben in der Region, kennen ihre Besonderheiten und die individuellen Bedürfnisse der Menschen. Diese tiefe Verwurzelung ermöglicht es uns, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten und die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort aktiv zu unterstützen.

Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, moderne und zeitgemäße Kontaktmöglichkeiten und Lösungen anzubieten, die den sehr unterschiedlichen Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden heute und in der Zukunft gerecht werden.

Mit unseren Filialen bleiben wir greifbar und erreichbar. Trotz aller digitalen Möglichkeiten schätzen viele Kunden den persönlichen Austausch. Sie suchen das Gespräch, den Rat und die Verlässlichkeit eines vertrauten Ansprechpartners. Unsere Filialen bieten genau diesen Raum: einen Ort, an dem sich Menschen begegnen, Anliegen besprochen und Lösungen gemeinsam gefunden werden.

PERSÖNLICH, REGIONAL,
IM WANDEL

Wir setzen bereits seit vielen Jahren mit unseren Beratungszentren eine moderne und zeitgemäße Filialstrategie um. Hier bündeln wir die gesamte Bandbreite unserer Leistungen: Ob Kontoführung, Anlageberatung, Baufinanzierung oder Vorsorgelösungen – bei uns lassen sich alle Finanzgeschäfte an einem Ort erledigen. Das spart Zeit und schafft Transparenz.

Wir bieten das vollständige Leistungsspektrum, um den individuellen Bedürfnissen sowohl von Privatkunden als auch von Firmenkunden gerecht zu werden.

Wir nehmen uns Zeit und hören aktiv zu. Denn nur wer die Lebenssituation und Zukunftspläne seiner Kunden kennt, kann passgenaue Finanzlösungen anbieten.

Dabei setzen wir auf persönliche Beratung, denn Vertrauen entsteht im direkten Gespräch. Gerade in komplexen Lebensphasen, etwa beim Erwerb einer Immobilie oder der Planung der Altersvorsorge, wünschen sich Kunden das persönliche Gespräch – und finden es bei uns.

Gleichzeitig entwickeln wir unsere Standorte und technischen Möglichkeiten stetig weiter und passen sie den neuen Bedürfnissen unserer Kunden an. Moderne Servicekonzepte, erweiterte technische Möglichkeiten, Bankheimservice, flexible Beratungszeiten und Videoberatung verbinden das Beste aus der analogen und digitalen Welt. Damit stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft ein starker Partner vor Ort bleiben – persönlich, regional, nah – als Teil der Gemeinschaft und gelebter gesellschaftlicher Verantwortung.

Vor Ort stark:
Unser Engagement für die Region

Als fest in der Region verwurzelte Genossenschaftsbank ist es uns ein zentrales Anliegen, Verantwortung für die Menschen und das Umfeld vor Ort zu übernehmen. Unser Engagement geht dabei weit über die klassischen Bankdienstleistungen hinaus. Mit vielfältigen und gezielten Fördermaßnahmen leisten wir einen aktiven Beitrag zu einem lebendigen, sozialen und kulturellen Miteinander in unserer Heimat.

Im sozialen Bereich unterstützen wir zahlreiche Projekte, die das Miteinander stärken und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. So setzen wir uns regelmäßig für lokale Hilfsorganisationen, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Vereine ein. Ob Spenden für Vereinsprojekte, Werbeschaltungen oder tatkräftige Unterstützung bei Veranstaltungen – unser Ziel ist es, konkrete Hilfe dort zu leisten, wo sie benötigt wird. Besonders am Herzen liegen uns gemeinnützige Projekte für Kinder und Jugendliche, die durch unsere Förderung Zugang zu wichtigen Angeboten erhalten.

Auch im kulturellen Bereich übernehmen wir Verantwortung. Wir fördern Konzerte, Ausstellungen, Theateraufführungen und kulturelle Initiativen, die das Leben in der Region bereichern.

Dabei unterstützen wir sowohl etablierte Veranstaltungen als auch kleine, lokale Kulturprojekte, die Kreativität und Vielfalt sichtbar machen. So ermöglichten wir dem Kindergarten Hennweiler die Teilnahme an einem Schwarzlicht-Theaterprojekt. Unser Engagement lässt kulturelle Identität in unserer Region erlebbar werden. Besonders bei der Brauchtumspflege wie der beliebten Fastnacht.

Darüber hinaus engagieren wir uns in der Förderung junger Menschen. So unterstützen wir individuelle Bildungsprojekte an Schulen wie z. B. Sprachzertifikate, Schülerzeitungen und vieles mehr. In Zusammenarbeit mit 88.3 Antenne Bad Kreuznach begleiten wir das Projekt Schülerradio an der Alfred-Delp-Schule Hargesheim und Rochus-Realschule in Bingen. An Grundschulen fördern wir das Lesen mit dem Leseprojekt „KRUSCHEL-Kinderzeitung“ des Verlag Rhein-Main sowie das Thema Klimaschutz auf spielerische Weise im Rahmen unseres Klima-Bildungsprojektes „Wir und der Wald“.

Wir werden auch künftig unser Engagement fortsetzen – für eine starke Region, die wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell weiter zusammenwächst.

Jahresabschluss 2024 – Kurzfassung

1. Jahresbilanz zum 31.12.2024

AKTIVA			EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Barreserve**						
	a)	Kassenbestand			12.457.148,66		11.522
	b)	Guthaben bei Zentralnotenbanken			15.399.201,55		14.955
		darunter: bei der Deutschen Bundesbank	15.399.201,55				(14.955)
	c)	Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	**27.856.350,21**	0
2.	**Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind**						
	a)	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
		darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
	b)	Wechsel			0,00	**0,00**	0
3.	**Forderungen an Kreditinstitute**						
	a)	täglich fällig			235.636.786,45		137.037
	b)	andere Forderungen			30.028.806,25	**265.665.592,70**	85.626
4.	**Forderungen an Kunden**					**1.546.116.046,67**	1.561.325
	darunter: durch Grundpfandrechte gesichert		230.991.963,54				(210.269)
	Kommunalkredite		16.986.998,44				(21.709)
5.	**Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**						
	a)	Geldmarktpapiere					
		aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
		darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
		ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
		darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
	b)	Anleihen und Schuldverschreibungen					
		ba) von öffentlichen Emittenten		43.739.171,02			34.888
		darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	38.745.198,42				(29.894)
		bb) von anderen Emittenten		134.173.307,56	177.912.478,58		109.258
		darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	122.213.682,75				(86.984)

1. Jahresbilanz zum 31.12.2024

			EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
	c)	eigene Schuldverschreibungen			0,00	**177.912.478,58**	0
		Nennbetrag	0,00				(0)
6.	**Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**					**32.947.788,56**	32.998
6a.	**Handelsbestand**					**0,00**	0
7.	**Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften**						
	a)	Beteiligungen			39.473.214,90		33.332
		darunter:					
		an Kreditinstituten	909.720,27				(910)
		an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
		an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
	b)	Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.055.205,00	**41.528.419,90**	2.055
		darunter:					
		bei Kreditgenossenschaften	2.000.370,00				(2.000)
		bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
		bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8.	**Anteile an verbundenen Unternehmen**					**0,00**	5.212
	darunter:						
	an Kreditinstituten		0,00				(0)
	an Finanzdienstleistungsinstituten		0,00				(0)
	an Wertpapierinstituten		0,00				(0)
9.	**Treuhandvermögen**					**1.505.583,30**	1.761
	darunter: Treuhandkredite		1.505.583,30				(1.761)
10.	**Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch**					**0,00**	0
11.	**Immaterielle Anlagewerte**						
	a)	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
	b)	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		3
	c)	Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
	d)	geleistete Anzahlungen			0,00	**0,00**	0
12.	**Sachanlagen**					**108.342.109,36**	112.305
13.	**Sonstige Vermögensgegenstände**					**4.102.571,36**	2.711
	Summe der Aktiva					**2.205.976.940,64**	2.144.989

1. Jahresbilanz zum 31.12.2024

PASSIVA		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**					
a)	täglich fällig			0,00		0
b)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			282.810.397,07	**282.810.397,07**	285.307
2.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**					
a)	Spareinlagen					
	aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		311.388.698,98			276.058
	ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		35.676.722,55	347.065.421,53		29.171
b)	andere Verbindlichkeiten					
	ba) täglich fällig		969.821.865,02			965.088
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		316.572.104,94	1.286.393.969,96	**1.633.459.391,49**	309.222
3.	**Verbriefte Verbindlichkeiten**					
a)	begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b)	andere verbriefte Verbindlichkeiten			0,00	**0,00**	0
	darunter:					
	Geldmarktpapiere	0,00				(0)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a.	**Handelsbestand**				**0,00**	0
4.	**Treuhandverbindlichkeiten**				**1.505.583,30**	1.761
	darunter: Treuhandkredite	1.505.583,30				(1.761)
5.	**Sonstige Verbindlichkeiten**				**2.038.174,70**	1.468
6.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				**235.084,46**	324
6a.	**Passive latente Steuern**				**0,00**	0
7.	**Rückstellungen**					
a)	Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			9.799.960,21		9.718
b)	Steuerrückstellungen			1.297.617,00		31
c)	andere Rückstellungen			5.959.721,49	**17.057.298,70**	5.569
8.	**[gestrichen]**				**0,00**	0
9.	**Nachrangige Verbindlichkeiten**				**0,00**	0

1. Jahresbilanz zum 31.12.2024

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
10.	**Genussrechtskapital**				**0,00**	0
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11.	**Fonds für allgemeine Bankrisiken**				**128.300.000,00**	120.600
	darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12.	**Eigenkapital**					
a)	Gezeichnetes Kapital			46.709.057,30		48.067
b)	Kapitalrücklage			0,00		0
c)	Ergebnisrücklagen					
	ca) gesetzliche Rücklage		25.900.000,00			25.500
	cb) andere Ergebnisrücklagen		64.800.000,00	90.700.000,00		63.910
d)	Bilanzgewinn			3.161.953,62	**140.571.010,92**	3.195
	Summe der Passiva				**2.205.976.940,64**	2.144.989

		EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Eventualverbindlichkeiten**				
a)	Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		38.336.496,65		51.419
c)	Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	38.336.496,65	0
2.	**Andere Verpflichtungen**				
a)	Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b)	Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c)	Unwiderrufliche Kreditzusagen		61.396.384,73	61.396.384,73	62.335
	darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Zinserträge aus**					
a)	Kredit- und Geldmarktgeschäften		50.620.748,68			44.984
b)	festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5.467.621,54	56.088.370,22		4.098
	darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,10				(0)
2.	**Zinsaufwendungen**			16.932.312,70	**39.156.057,52**	9.009
	darunter: erhaltene negative Zinsen	23.463,33				(28)
3.	**Laufende Erträge aus**					
a)	Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			793.320,44		691
b)	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.271.044,12		935
c)	Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	**2.064.364,56**	100
4.	**Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen**				**0,00**	0
5.	**Provisionserträge**			18.463.773,58		18.600
6.	**Provisionsaufwendungen**			1.454.405,73	**17.009.367,85**	1.430
7.	**Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands**				**0,00**	0
8.	**Sonstige betriebliche Erträge**				**5.097.311,59**	5.079
9.	**[gestrichen]**				**0,00**	0
10.	**Allgemeine Verwaltungsaufwendungen**					
a)	Personalaufwand					
	aa) Löhne und Gehälter		17.073.562,72			16.102
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		4.118.136,90	21.191.699,62		4.190
	darunter: für Altersversorgung	864.877,11				(1.197)
b)	andere Verwaltungsaufwendungen			11.314.194,66	**32.505.894,28**	10.788
11.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**				**4.746.745,40**	2.979
12.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**				**2.096.522,18**	1.713
13.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft**			8.317.440,12		11.484
14.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft**			0,00	**-8.317.440,12**	0

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
15.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere**			0,00		0
16.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren**			947.386,44	**947.386,44**	2.560
17.	**Aufwendungen aus Verlustübernahme**				**0,00**	0
18.	**[gestrichen]**				**0,00**	0
19.	**Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit**				**16.607.885,98**	19.351
20.	**Außerordentliche Erträge**			0,00		0
21.	**Außerordentliche Aufwendungen**			0,00		0
22.	**Außerordentliches Ergebnis**				**0,00**	(0)
23.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**			5.679.640,33		4.785
	darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24.	**Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen**			75.858,43	**5.755.498,76**	74
24a.	**Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken**				**7.700.000,00**	11.300
25.	**Jahresüberschuss**				**3.152.387,22**	3.191
26.	**Gewinnvortrag aus dem Vorjahr**				**9.566,40**	4
					3.161.953,62	3.195
27.	**Entnahmen aus Ergebnisrücklagen**					
a)	aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b)	aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	**0,00**	0
					3.161.953,62	3.195
28.	**Einstellungen in Ergebnisrücklagen**					
a)	in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b)	in andere Ergebnisrücklagen			0,00	**0,00**	0
29.	**Bilanzgewinn**				**3.161.953,62**	3.195

In diesem Jahresbericht erscheinen auf den vorherigen Seiten:
Jahresbilanz 2024
Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Anmerkung zur Wiedergabe des Jahresabschlusses

Im Jahresabschluss wurden bei der Ermittlung von gerundeten Beträgen (volle EUR oder TEUR) die kaufmännischen Rechenregeln beachtet.

Der vollständige Jahresabschluss 2024 ist mit dem uneingeschränkten Testat des Genoverband e.V. versehen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie die in § 325 HGB genannten Unterlagen werden im elektr. Bundesanzeiger veröffentlicht.

VORSCHLAG ZUR ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.152.387,22 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 9.566,40 (Bilanzgewinn von EUR 3.161.953,62) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3,25 %	1.489.956,54
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	400.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.270.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	1.997,08
	3.161.953,62

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG

Der Vorstand
Patrick Miljes Thomas Reinig

Zahlen, Daten, Fakten:

TOP-Arbeitgeber in der Region

290 Mitarbeiter
46 Jubilare
19 Auszubildende

189 Mobile Arbeitsplätze
176 Diensträder
43 JobTickets

90 % Zufriedenheitsquote

2,0 Weiterempfehlungsquote

Wir haben unseren Mitarbeitern **2024** insgesamt **244 interne** und **469 externe** Weiterbildungsmaßnahmen anbieten können. Die Kaufkraft der Region haben wir durch **11,6 Mio Euro** Gehaltszahlungen gestärkt.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend zur Unternehmensplanung sowie zur Unternehmensführung und Fragen der strategischen Weiterentwicklung unterrichtet. Der Aufsichtsrat war in diesem Zusammenhang in alle Entscheidungen von grundlegender strategischer Bedeutung für die Bank eingebunden und hat, soweit erforderlich, nach umfassender Prüfung und Erörterung seine Zustimmung gegeben.

Der Aufsichtsrat begleitete und überwachte den Vorstand fortlaufend. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte das Präsidium, den Kreditausschuss sowie den Ausschuss Unternehmenssteuerung und Prüfung eingerichtet. Gremiensitzungen wurden sowohl in Präsenz als auch virtuell durchgeführt.

Der gesamte Aufsichtsrat trat im Berichtszeitraum sechsmal, das Präsidium viermal, der Kreditausschuss siebenmal und der Ausschuss für Unternehmenssteuerung und Prüfung sechsmal zusammen.

Wesentliche Themen bildeten neben der Geschäfts- und Risikostrategie, die Kreditgenehmigung und -überwachung, insbesondere der Kreditrisikobericht, die Ergebnisentwicklung, die Jahres- und Investitionsplanung sowie die Prüfung von Aufwandspositionen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat zusammenfassend berichtet worden.

Im Geschäftsjahr 2024 haben bei keinem Mitglied des Aufsichtsrates Interessenskonflikte bestanden, welche Auswirkungen auf die sorgfältige und ordnungsgemäße Wahrnehmung des Kontrollmandats des Aufsichtsrates hatten.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Gemäß § 24 Abs. 3 der Satzung scheiden in diesem Jahr durch Ablauf der Wahlzeit die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Hubert Gänz, Andreas Kolb und Stefan Tullius aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Andreas
Kolb
Aufsichtsratsvorsitzender

Dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank gilt der Dank des Aufsichtsrates für die geleistete Arbeit.

Bad Kreuznach, im Juni 2025
Andreas Kolb
(Vorsitzender)

Im Dialog: Tradition trifft Zukunft

Der Wandel unserer Kundschaft spiegelt sich in neuen Bedürfnissen wider: Flexibilität, Komfort und Nutzung digitaler Services gewinnen an Bedeutung. Gleichzeitig bleibt das Bedürfnis nach persönlicher Beratung unverändert stark. Wir gestalten den Dialog mit unseren Kunden so, dass persönliche Beratung (nicht nur) in der Filiale und digitale Angebote Hand in Hand gehen.

In unseren Filialen und bei Kundenbesuchen steht das Beratungsgespräch weiterhin im Zentrum. Unsere Mitarbeiter nehmen sich Zeit, um individuelle Lebens- und Unternehmenssituationen zu verstehen. So gewährleisten wir, dass die individuelle Finanzberatung, die bereits seit vielen Jahrzehnten zu unserem Selbstverständnis gehört, auch künftig den Bedürfnissen unserer Kunden entspricht.

Für Privatkunden entwickeln wir maßgeschneiderte Finanzkonzepte, die von der Liquiditätsplanung über Immobilien- und Anschaffungsfinanzierung bis zum Vermögensaufbau reichen.

Gleichzeitig sind Firmenkunden bei uns in den besten Händen: Ob Liquiditätssicherung, maßgeschneiderte Finanzierungspakete, Vermögensaufbau oder Zahlungssysteme – wir erarbeiten gemeinsam strategische Lösungen, die das Wachstum mittelständischer Betriebe unserer Region fördern. Dabei steht immer der Mensch im Mittelpunkt – mit empathischer Betreuung, Vertrauen und einem tiefen Verständnis für die Region.

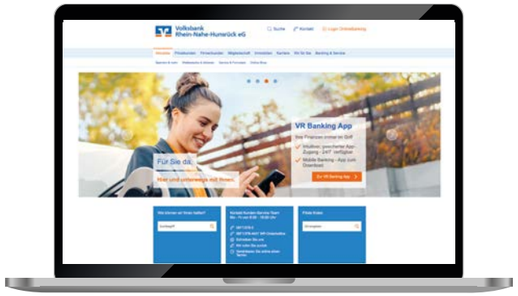
Ein besonderes Anliegen ist uns das Finanz-Onboarding für junge Menschen. Bereits in der Schul- oder Ausbildungsphase begleiten wir beim Einstieg ins eigenständige Finanzleben: mit einfachem Girokonto, ersten Schritten im Online-Banking und ersten Anlageideen. Persönliche Beratung fördert Finanzkompetenz und schafft Vertrauen – die Basis für eine gute Kundenbeziehung.

Videoberatung gehört heute selbstverständlich zu unserem Portfolio – gerade bei komplexen Themen wie Baufinanzierung, Investment-Strategien oder der Umstrukturierung von Unternehmenskrediten. Unsere Berater sind digital erreichbar und stehen unseren Kunden über sichere Videokommunikationssysteme zur Seite. Diese virtuelle Beratungsform ermöglicht es uns, noch schneller und unkomplizierter auf aktuelle Anliegen und Veränderungen im persönlichen Lebensumfeld zu reagieren.

Das Team der Abteilung Baufinanzierung nutzt die Videoberatung erfolgreich als Ergänzung zur persönlichen Beratung vor Ort.

Unsere Kunden schätzen die flexible Terminvereinbarung und die Möglichkeit, im vertrauten Umfeld zu Hause oder in der Firma alle Details zu klären. Durch die Kombination aus digitaler Technologie und persönlicher Betreuung profitieren sie von Expertenwissen ohne lange Anfahrtszeiten – eine top Ergänzung zum klassischen Gespräch in der Filiale vor Ort.

In Zeiten, in denen einfache und schnelle Services per Banking App und Online Banking zunehmend an Bedeutung gewinnen, kombinieren wir traditionelle Stärken mit modernem Fortschritt. Die VR Banking App bietet intuitive Funktionen, die es ermöglichen, Kontobewegungen in Echtzeit zu verfolgen, Überweisungen rasch durchzuführen und Finanzinformationen

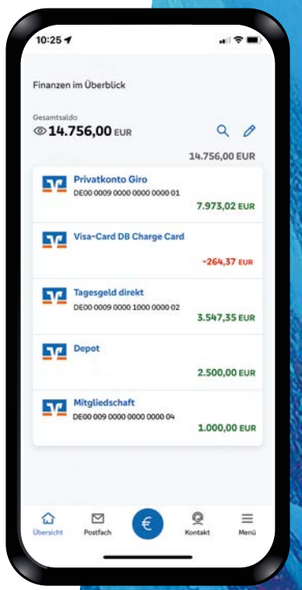


Berater vor Ort **Digitale Services** **Videoberatung**

stets griffbereit zu haben. So werden zeitaufwendige Bankgänge reduziert, während gleichzeitig durch persönliche Beratung in unseren Filialen und via Videoberatung ein rundum maßgeschneidertes Serviceerlebnis geboten wird.

Unser Chat-Service verbindet Schnelligkeit mit persönlichem Kontakt: Ob Fragen zur Kreditkarte, zum Kontoauszug oder zu neuen Features in der App, hinter jeder digitalen Anfrage steht ein Mitarbeiter, der kompetent weiterhilft. So garantieren wir, dass trotz digitaler Kanäle immer ein Mensch hinten dran steckt.

Wir vereinen jahrzehntelange Erfahrungen und feste Werte mit digitalen Lösungen. Ob im persönlichen Beratungsgespräch vor Ort, in der Videoberatung oder per Chat: Wir hören genau zu, verstehen die Wünsche unserer Kunden und gestalten gemeinsam ihre Finanzzukunft. Diese Verbindung aus traditioneller Nähe und moderner digitaler Welt stellt sicher, dass wir als Beratungsbank den Ansprüchen und Erwartungen unserer Kunden gerecht werden – heute und in Zukunft.



Verantwortung für Morgen

Wir präsentieren unseren neuen Vorstandsstab, der den Kurs unserer Volksbank zukunftsorientiert gestalten wird. Mit gebündelter Kompetenz und frischen Impulsen sorgen wir dafür, dass unsere Bank den Anforderungen von morgen bereits heute gerecht werden kann.

Als integraler Bestandteil der Führungsebene bündelt der Vorstandsstab in enger Abstimmung mit dem Vorstand die Steuerung der internen Bereiche Vorstandssekretariat, Personalabteilung, Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. An der Spitze dieses Stabs steht seit ihrem Dienstantritt am 1.4.2024 Sarah Walter, eine Volksbankerin mit großer Expertise in der strategischen Unternehmensentwicklung.

Sarah Walter bringt 15 Jahre Erfahrung aus der Rüsselsheimer Volksbank eG mit, wo sie zuletzt als Leiterin der Bankorganisation tätig war. Nach der Fusion mit der Frankfurter Volksbank Rhein-Main eG leitete sie innerbetriebliche Projekte.

In ihrer neuen Funktion als Leiterin unseres Vorstandsstabs verantwortet sie die strategische Planung und Koordination aller Stabsaktivitäten.

Durch regelmäßige Abstimmungsrunden und agile Arbeitsmethoden wird sichergestellt, dass wir bereichsübergreifende Abläufe optimieren, die Zusammenarbeit zwischen den Fachabteilungen intensivieren, eine moderne Arbeitswelt voranbringen und zugleich flexibel auf neue Anforderungen reagieren.

Ihre Entscheidung für die Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück war eine Entscheidung zurück zur Heimat. Arbeit und Leben miteinander verbinden sowie die eigene Region voranbringen, das unterstreicht ihre regionale Verbundenheit. Sarah Walter hat ihre Wurzeln im Hunsrück. Die 41-jährige lebt in Waldalgesheim und engagiert sich hier im Vereinsleben. Sie kennt die Bedürfnisse und Besonderheiten unseres Geschäftsgebiets – perfekte Voraussetzungen, um uns authentisch und nahbar zu repräsentieren.

Gemeinsam mit dem Vorstand und allen Mitarbeitenden stellt sich der neue Vorstandsstab den Herausforderungen des Wandels. Wir sind überzeugt: Mit vereinten Kräften gestalten wir die Zukunft unserer Bank – sicher, verlässlich und im Sinne unserer Mitglieder und Kunden.

Sarah Walter

Leiterin Vorstandsstab & Personal

VITA

2004 – 2007 Sparda-Bank Südwest eG,
Kundenberatung
2007 – 2023 Rüsselsheimer Volksbank eG,
elektronische Bankdienstleistungen,
ab 2015: Leitung Organisation/ IT mit
Projektmanagement, Prozessmanagement,
Beauftragtenwesen
2023 – 2024 Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG,
interne Projekte im Dezernat Betrieb
Seit 2024 Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG,
Leitung Vorstandsstab, Personal

Zukunft gestalten:

Mit Herz, Verstand und Verantwortung

Das Herzstück unserer Volksbank sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir verstehen uns vor allem als zuverlässiger Arbeitgeber, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Unsere Werte – Solidarität, Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung – prägen unseren Alltag und sichern ein Arbeitsumfeld, in dem sich jede und jeder mit Herz und Verstand einbringen kann. Mit einer Zufriedenheitsquote von 90 % unter den Mitarbeitern und einer Identifizierungsnote von 1,9 (Schulnotenprinzip) belegen wir eindrucksvoll, wie stark unser Team hinter unserer Bank steht.

Ausbildungsjahrgang 2024

AUSBILDUNG – FUNDAMENT FÜR DIE ZUKUNFT

Unser Ausbildungsrecruiting richtet sich an junge Talente, die praxisnah in das Bankgeschäft einsteigen möchten. Jedes Jahr beginnen bei uns Auszubildende ihre Karriere – sei es als Bankkauffrau oder Bankkaufmann oder als dualer Student im Studiengang BWL-Finanzdienstleistungen.

Wir legen großen Wert darauf, Theoriephasen in der Berufsschule sowie Hochschule mit praktischen Einsätzen in unseren Filialen und Fachabteilungen zu verzahnen. Darüber hinaus qualifizieren wir das Fachwissen mit dem überbetrieblichen Unterricht. Durch regelmäßige Gespräche mit den Ausbildern in den Filialen und Fachbereichen begleiten wir jeden Schritt. So lernen unsere Auszubildenden von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen nach und nach Verantwortung zu übernehmen.

Moritz Stumm, Kundenberater Filiale Nahetal-Forum: macht seinen Master an der HS Mainz

WEITERBILDUNG – LEBENSLANGES LERNEN ALS ERFOLGSFAKTOR

In einem sich ständig wandelnden Marktumfeld ist kontinuierliche Weiterbildung unerlässlich. Wir fördern deshalb systematisch die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter.

Unser Fortbildungsprogramm bietet Seminare zu verschiedenen Fachthemen wie z. B. Kreditgeschäft, Anlagegeschäft oder auch Digitalisierung an – sowohl in Präsenz als auch als Online-Schulung. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, ein berufsbegleitendes Studium an einer privaten Hochschule/Akademie oder an der Hochschule Mainz zu absolvieren.

Externe Zertifizierungen und Coachings runden unser Angebot ab. Die individuelle Auswahl und die zeitliche Freistellung für interne und externe Bildungsmaßnahmen unterstreichen unseren Anspruch, gemeinsam mit dem Team zu wachsen.

TOP 100
Attraktivste Arbeitgeber 2024
Für Schüler_innen
trendence

BENEFITS

Wir bieten zahlreiche, vielseitige Benefits zur präventiven, aktiven und integrativen Erhaltung sowie Steigerung des Wohlbefindens und der Gesundheit unserer Mitarbeiter.

- mobiles Arbeiten
- flexible Arbeitszeiten
- Dienstrad
- Mitarbeiterparkplätze
- E-Ladestationen
- 30 Tage Urlaub
- Vermögenswirksame Leistungen
- 13. Gehalt
- Job-Ticket
- Mitarbeiterkonditionen für Girokonto & Co
- Online-Rabatte
- EGYM-Wellpass
- Betriebsarzt
- Betriebliche Altersvorsorge
- R+V Gruppenversicherungen
- Sportprogramme
- kostenlose Heiß- und Kaltgetränke
- Bildschirmarbeitsbrille
- Betriebsfeste
- Gesundheitsmanagement
- Seminare
- Sabbatical
- individuelle Weiterbildung
- Ergonomie am Arbeitsplatz

Stolze Seiteneinsteigerinnen: Carmen Hirsch und Sarah Salzig, in unserer Filiale Boppard-Buchholz

SEITENEINSTEIGER – VIELFALT UND FRISCHE PERSPEKTIVEN

Wir schätzen Erfahrung und neue Ideen gleichermaßen. Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, die bisher in anderen Branchen tätig waren, bereichern unsere Bank mit frischen Impulsen und unterschiedlichem Know-how. Ob IT-Experten oder Quereinsteiger mit kaufmännischem Hintergrund: Wir prüfen gezielt, wo ihre Kompetenzen zum Tragen kommen können. Durch maßgeschneiderte Einarbeitungsprogramme und interne Schulungen sorgen wir dafür, dass auch Kolleginnen und Kollegen ohne klassische Bankausbildung von Beginn an souverän agieren können. Zudem bieten wir ein Qualifizierungsprogramm an, das mit einem Abschluss bei der GenoAkademie als Bankassistent oder zusätzlich mit der erfolgreichen Abschlussprüfung bei der IHK zum Bankkaufmann beendet werden kann. Dieser Ansatz fördert die interne Vielfalt und stärkt gleichzeitig unsere Innovationskraft.

ARBEITSKLIMA UND BENEFITS – GEMEINSAM STARK

Ein positives Arbeitsklima ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern gelebter Alltag. Betriebsfeste, regelmäßige Team-Meetings, Mitarbeitenden-Coachings und bereichsübergreifende Projekte tragen dazu bei, dass sich alle Mitarbeitenden wohlfühlen. Als familienfreundlicher Arbeitgeber bieten wir flexible Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten. Ob zu Hause oder in der nächstgelegenen Filiale vor Ort – wir ermöglichen situativ das jeweils passende Setting, um Job und Privatleben optimal zu verbinden. Darüber hinaus bieten wir ein umfassendes Gesundheitsmanagement an: von ergonomischer Ausstattung am Arbeitsplatz über regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen bis hin zu Gesundheitskursen und Mental-Health-Angeboten. Unser Benefit-Portfolio wird durch vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge, Mitarbeiterrabatte bei vielen kooperierenden Partnern, Dienstrad, JobTicket und zahlreiche weitere Benefits komplettiert.

#TeamVoba

SICHERER ARBEITSPLATZ UND WERTSCHÄTZUNG

In Zeiten volatiler Märkte bieten wir unseren Mitarbeitern einen krisenfesten und sicheren Arbeitsplatz. Die genossenschaftliche Verankerung garantiert Stabilität und Beständigkeit. Regelmäßige Mitarbeitergespräche, transparente Kommunikationsstrukturen und leistungsorientierte Anerkennungssysteme sorgen dafür, dass Engagement und Ideen gewürdigt werden.

Mit Blick auf die kommenden Jahre werden wir unsere Maßnahmen für Ausbildung, Weiterbildung und Seiteneinsteiger weiter ausbauen. Ziel ist es, die Zufriedenheitsquote von aktuell 90 % zu halten und den Identifikationswert von 1,9 weiter zu festigen. Denn wir sind überzeugt: Nur mit engagierten, gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Gemeinsam gestalten wir eine Bank, die stark ist – in der Region und für die Menschen, die hier leben und arbeiten.

3.000 Bäume gepflanzt

24 Ladestationen für Elektroautos

59 Tonnen CO_2 eingespart

5 Photovoltaikanlagen

✓ Ökostrom

Nachhaltigkeit als Leitprinzip:

Mit Weitsicht handeln

Nachhaltigkeit ist für uns weit mehr als ein Trend – sie ist ein zentrales Leitprinzip unseres Handelns. Unser Anspruch ist es, ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen und aktiv die Zukunft unserer Region mitzugestalten.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt dabei auf der Reduzierung unseres eigenen CO_2-Fußabdrucks. In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um unsere Bank nachhaltiger aufzustellen. So beziehen wir an all unseren Standorten Ökostrom. Darüber hinaus setzen wir auf Photovoltaikanlagen auf den Dächern ausgewählter Filialen, um einen Teil unseres Energiebedarfs selbst zu decken.

Auch die Mobilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten wir nachhaltig. Mit der Einrichtung von Ladestationen für Elektroautos an mehreren Standorten unterstützen wir die Elektromobilität aktiv. Diese können teilweise sogar öffentlich gegen Entgelt von unseren Mitgliedern und Kunden genutzt werden. Gleichzeitig fördern wir alternatives Pendeln durch Angebote wie das Dienstrad-Leasing und die Bezuschussung des JobTickets für den öffentlichen Nahverkehr.

Ergänzend dazu bieten wir umfassende Möglichkeiten für mobiles Arbeiten an, wodurch Fahrten reduziert und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbessert werden.

Unser Engagement endet jedoch nicht an den Türen unserer Filialen. Als Teil der bundesweiten Klima-Initiative setzen wir uns aktiv für die Aufforstung regionaler Wälder ein. Durch gezielte Baumpflanzaktionen leisten wir einen Beitrag zum Erhalt und zur Wiederherstellung heimischer Ökosysteme – ein entscheidender Schritt im Kampf gegen den Klimawandel.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht nur ökologische Verantwortung zu übernehmen, sondern auch, die Lebensqualität in unserer Heimat langfristig zu sichern. Mit Weitsicht und Konsequenz gestalten wir heute die Welt von morgen – für unsere Mitglieder, die Region und kommende Generationen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG
Salinenstraße 34
55543 Bad Kreuznach

Telefon: 0671 378-0
Fax: 0671 378-800
E-Mail: service@VOBA-RNH.de

Redaktion
Andreas Schünhof, Leiter Vertriebsmanagement

Fotos und Illustrationen
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG (Umschlag: Mit KI generiert)
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG (Seiten: 2, 5, 6, 7, 12, 14, 16, 17, 18, 19, 21, 31, 33, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42)
Bundesverband der Deutschen Volksbanken Raiffeisenbanken (Seiten: 39, 43)
Genoverband eG (Seite: 7)

Gender-Hinweis
Um unsere Inhalte möglichst leserfreundlich zu gestalten, verwenden wir das "generische Maskulinum".
Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen.
Sie beinhaltet keine Wertung.

▪ „Wir sind auf den Wandel vorbereitet, das ist sicher.“ **Seite 3** ▪ „Weg frei für die nächste Generation.“ **Seite 4** ▪ „Wandel braucht klare Werte, Vertrauen und Menschen, die ihn verantwortungsvoll gestalten.“ **Seite 12** ▪ “Tradition trifft Zukunft.“ **Seite 32** ▪ „Gemeinsam gestalten wir eine Bank, die stark ist – in der Region und für die Menschen, die hier leben und arbeiten.“ **Seite 41**